

TSV KURIER

2 · 2015

April / Mai

Mitteilungsblatt
des Turn- und Sportvereins
1850 Lindau e.V.

Turnen, Trampolin, Leichtathletik, Handball, Volleyball,
Basketball, Faustball, Floorball, Fechten, Judo, Ju Jutsu, Schwimmen, Tai Chi, Reha-Sportgruppe, Badminton,



TSV
LINDAU e.V.
1 8 5 0

Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung

Diese findet am Donnerstag, den 23. April 2015 um 19.30 Uhr
im TSV-Heim statt.

- Tagesordnung:
1. Begrüßung und Totenehrung
 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung
 3. Ehrungen
 4. Bericht des Präsidenten
 5. Bericht der Hauptkassiererin
 6. Bericht der Kassenprüfer
 7. Entlastung des Vorstandes
 8. Bekanntgabe des Haushalts für das Jahr 2015
 9. Satzungsänderung (siehe Seite 7-9)
 10. Neuwahl der Vorstandschaft
 11. Sonstiges

Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

gez. Hostenkamp

1. Vorsitzender des TSV Lindau von 1850 e.V.

Gut für den TSV Lindau.

Gut für die
Kommunen.

Gut für die Kultur.



Gut für
die Menschen.



Gut für
den Sport.



Gut für die Wirtschaft.



 Sparkasse
Memmingen-Lindau-Mindelheim

AUS UNSERER TSV-FAMILIE



Einige langjährige Mitglieder dürfen im Frühjahr runde oder hohe Geburtstage feiern. Die Vorstandschaft des TSV gratuliert stellvertretend für alle Mitglieder sehr herzlich und wünscht für noch viele Jahre vor allem gute Gesundheit und weiterhin viel Freude am Sport. Wir freuen uns, dass Sie unserem Verein auch weiterhin die Treue halten.

| | | |
|-----------|--------------------|----------|
| 04. April | Antonie Huber | 80 Jahre |
| 04. April | Gudrun Amann | 75 Jahre |
| 17. April | Erwin Vogler | 75 Jahre |
| 17. April | Rosi Katzmann | 75 Jahre |
| 18. April | Reiner Bachschmid | 75 Jahre |
| 20. April | Sunhild Koch | 75 Jahre |
| 26. April | Werner Schlemmer | 70 Jahre |
| 28. April | Hans-Freimut Stief | 75 Jahre |
| 30. April | Ingrid Bringmann | 80 Jahre |
| 02. Mai | Gisela Rehwagen | 75 Jahre |
| 05. Mai | Birgit Schulte | 70 Jahre |
| 15. Mai | Andja Petrovic | 70 Jahre |
| 15. Mai | Jürgen Müller | 65 Jahre |
| 16. Mai | Inge Heuchert | 70 Jahre |
| 26. Mai | Angelika Hotz | 60 Jahre |
| 27. Mai | Anneliese Geiger | 80 Jahre |
| 27. Mai | Reinhold Kohl | 65 Jahre |

Sollten Sie mit einer Veröffentlichung Ihres Geburtstages im TSV-Kurier nicht einverstanden sein, so benachrichtigen Sie bitte mindestens drei Monate vorher unsere Geschäftsstelle, Tel. (08382) 74952.



Bregenzer Strasse 47
88131 Lindau (B)
Telefon 0 83 82 / 2 62 03

*Wir haben
auch für Ihre
Sportart
das richtige
Zubehör*

**Kauft bei
unseren Inserenten**

Gärtnerei 
Baumgartner 

*Spezialkulturen
Beet- und Balkonblumen
Eriken, Azaleen*

Höhenstraße 101
88142 Wasserburg
Tel. 08382/949990
Fax 08382/949992

**GASTHOF
LANGENWEG**

Langenweg 24
88131 Lindau
Tel: 08382/22619

Original griech. Spezialitäten
& deutsche Gerichte

Großer Biergarten

Öffnungszeiten 11.30 - 0.30 Uhr
Kein Ruhetag



Training für Flüchtlinge

Früher als viele andere Vereine haben wir im vergangenen Sommer beschlossen, den in Lindau ankommenden Flüchtlingen die kostenfreie Teilnahme an den Übungsstunden des TSV anzubieten. Am Anfang war nicht klar, ob wir die entstehenden Kosten (Anmeldung beim Verband) erstattet bekommen, erst viel später hat der Bayerische Landessportverband entschieden, dass er die Versicherungskosten für Flüchtlinge komplett übernimmt.

An der Haltung des TSV hätte sich aber auch nichts geändert, wenn die Kostenerstattung ausgeblieben wäre. Unser Verein und unsere Gemeinschaft müssen stark genug sein, die Menschen mit aufzunehmen, die als Flüchtlinge zu uns kommen. In unserem Verein können wir ihnen dann ein Stück Normalität bieten, außerdem entstehen so die ersten Kontakte zwischen Altlindauern und Neulindauern, die ausgebaut werden können.

Alle Übungsleiter können Flüchtlinge, die an den Trainings teilnehmen möchten per Anmeldeformular aufnehmen (Vermerk: „Flüchtling“) oder sie in die Geschäftsstelle verweisen. Bei Fragen dazu steht euch die Vorstandschaft gern mit Rat zur Seite.

Dominik Moll

Schadensmeldungen für Sportstätten

Es kommt leider immer wieder vor, dass wir als Übungsleiter in eine Sportstätte kommen und einen Schaden feststellen müssen. Bitte denkt daran, dass wir diese Schäden der Stadt oder dem Landkreis als Eigentümer der Hallen und Sportplätze melden müssen. Meist können wir so aufklären helfen, wo der Schaden entstanden ist. Im Normalfall handelt es sich um Haftpflichtschäden, die eine Versicherung übernimmt. Leider melden nicht alle Verursacher selbst die Schäden, deshalb die Bitte an alle Übungsleiter: Wenn etwas kaputt ist, macht ein Foto und schickt eine kurze Mail an die Geschäftsstelle. Die Geschäftsstelle kümmert sich dann um alles weitere, fragt vielleicht noch ein paar Details ab und wir als Verein sind auf der sicheren Seite.

Sollte in einer unserer Übungsstunden etwas kaputt gehen, meldet das bitte auch auf dem gleichen Weg. Haftpflichtschäden führen normalerweise nicht zu höheren Beiträgen für den Versicherungsinhaber. Die Meldungen von unseren Stunden haben aber in der Vergangenheit immer sehr gut funktioniert, dafür vielen Dank an alle Übungsleiter!

Dominik Moll

Deutsche Sportlotterie

Im Februar startete die Deutsche Sportlotterie den Betrieb. Dieses Lottoangebot wurde vom Diskuswerfer Robert Harting mit initiiert, der die Sportförderung revolutionieren möchte. Für uns als Verein gibt es die Möglichkeit, als Vermittler tätig zu werden. Wir haben dazu einen Vereinscode (100) bekommen, den ihr beim Spielen auf www.Deutsche-Sportlotterie.de eingeben könnt. Der Tipp kostet nicht mehr, nur wir als Verein bekommen eine Provision von 8% des Spieleinsatzes zurück.

Das Tippen bei der Deutschen Sportlotterie ist sehr witzig, es werden nämlich keine Zahlen gezogen, sondern (olympische) Farben, Sportarten und Medallensets. Auf unserer Internetseite habe ich das auch beschrieben: www.tsvlindau1850.de/dsl-ziehung1

Wer das neue Lotto probieren möchte: gebt bitte unseren Vereinscode 100 ein, dann bekommt der TSV die kleine Provision. Dominik Moll

Angstgespenst Lebensmittelverordnung

Es gibt eine EU-Lebensmittelverordnung. Für uns als Verein ist daran interessant, dass die Vorgaben darin auch den Verkauf von zubereiteten Lebensmitteln umfassen und hier vor allem enthaltene Stoffe benannt werden müssen, die Allergien auslösen können.

Das wichtigste aber gleich: Für uns gilt das nicht! Vereine genießen hier eine Ausnahmeregelung „Bewirtung durch ehrenamtliche Mitarbeiter, nur zeitweise und nicht gewerbsmäßig“

Wir haben trotzdem weitergelesen und herausgefunden, dass es bei der ganzen Aufregung darum geht, dass die Stoffe gekennzeichnet werden sollen, auf die Menschen allergisch reagieren könnten. Nachdem das für unsere Einsatzzwecke recht einfach zu erledigen ist, haben wir eine Vorlage erstellt, bei der z.B. für einen Kuchen angegeben werden kann, ob Weizenmehl oder Walnüsse enthalten sind (Ankreuzliste).

Voraussichtlich werden wir bei den nächsten Spieltagen testen, ob wir diese Kennzeichnung freiwillig einführen wollen, um den Kuchenkunden einen Zusatzservice zu bieten. Weitere Infos auf der Internetseite unter Service > Vereinsaufbau > Prozesse > PB03 - Lebensmittelverkauf Dominik Moll

TERMINE

- April 15. Volleyball Jahreshauptversammlung TSV Heim 19.30 Uhr**
- April 16. Kurs „Von Frau zu Frau: Selbstbewußt durchs Leben“ VHG-Halle 17 Uhr**
- April 16. Basketball Abteilungsversammlung Gasthof Langenweg 19.00 Uhr**
- April 23. Jahreshauptversammlung TSV Heim 19.30 Uhr**
- April 27. Schwimmen Vereinsmeisterschaft Hallenbad**
- April 28. Faustball Jahreshauptversammlung Faustballhütte 19.30 Uhr**
- Mai 3. Faustball Heimspieltag TSV I Schwabenliga Sportplatz 10.00 Uhr**
- Mai 08. alle Abteilungen Redaktionsschluss TSV Kurier 03/2015**
- Mai 17. Faustball Heimspieltag TSV II Bezirksliga Sportplatz 10.00 Uhr**
- Juli 5. Faustball Heimspieltag TSV I Schwabenliga Sportplatz 10.00 Uhr**
- Juli 10. alle Abteilungen Redaktionsschluss TSV Kurier 04/2015**
- Juli 25. Schwimmen Lindauer Seedurchquerung Eichwald 8.00 Uhr**
- September 18. alle Abteilungen Redaktionsschluss TSV Kurier 05/2015**
- November 13. alle Abteilungen Redaktionsschluss TSV Kurier 06/2015**

Vorbericht: Satzungsänderung

Seit der Erstfassung der Satzung im Jahr 1983 haben sich verschiedene Details des Vereins gewandelt, in diesen Punkten muss die Satzung an die heutigen Gegebenheiten angepasst werden. Darüber hinaus haben sich Regelungen zur Gemeinnützigkeit von Vereinen geändert, auf die wir mit dieser Satzungsänderung reagieren.

Diese Vorstellung der Änderungen dient zur Vorbereitung auf die Jahreshauptversammlung, in der über die Annahme des Antrags abgestimmt werden muss.

Satzungsänderung zur Erhaltung der Gemeinnützigkeit des Vereins

| ALT | NEU |
|------------------------------|---|
| § 7 | § 7 |
| Organe des Vereins sind: | Organe und finanzielle Regularien |
| a) der Vorstand | 1. Organe des Vereins sind |
| b) der Beirat | a) die Mitgliederversammlung |
| c) die Mitgliederversammlung | b) der Vorstand |
| | c) der Beirat |
| | 2. Die Vereins- und Organämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt. |
| | 3. Die Mitgliederversammlung kann bei Bedarf, unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Haushaltslage beschließen, dass Vereins- und Organämter entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer pauschalisierten Aufwandsentschädigung ausgeübt werden. Für die Entscheidung über Vertragsbeginn, Vertragsinhalte und Vertragsende ist der Vorstand gem. §26 BGB zuständig. |
| | 4. Der Vorstand kann bei Bedarf und unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Haushaltslage Aufträge über Tätigkeiten für den Verein gegen eine angemessene Vergütung oder Honorierung an Dritte vergeben. |
| | 5. Zur Führung der Geschäftsstelle ist der Vorstand ermächtigt, hauptamtlich Beschäftigte anzustellen. Die arbeitsrechtliche Direktionsbefugnis hat der 1. Vorsitzende (Präsident). |
| | 6. Im übrigen haben die Personen, die Mitglieder und Mitarbeiter des Vereins |

einen Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verein entstanden sind. Hierzu gehören insbesondere Fahrtkosten, Reisekosten, Porto, Telefon, Kopier- und Druckkosten. Die Mitglieder und Mitarbeiter haben das Gebot der Sparsamkeit zu beachten. Der Vorstand kann durch Beschluss im Rahmen der steuerrechtlichen Möglichkeiten Aufwandspauschalen festsetzen.

7. Der Anspruch auf Aufwendungsersatz kann nur innerhalb einer Frist von 3 Monaten nach seiner Entstehung geltend gemacht werden. Erstattungen werden nur gewährt, wenn die Aufwendungen mit prüffähigen Belegen und Aufstellungen nachgewiesen werden.

ALT

§8

1. Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und seinen beiden Stellvertretern; ferner dem technischen Leiter, dem Schriftführer, dem Kassenwart und dem stellvertretenden Kassenwart. Der Vorsitzende kann die Bezeichnung „Präsident“ führen.

§11 Absatz 2

Dem Beirat gehören mindestens die überfachliche Frauenwartin, der Jugendwart, die Leiter der einzelnen Abteilungen und weitere Beisitzer an. Der Beirat gibt sich eine Geschäftsordnung.

§12 Absatz 7

Der vom Jugendausschuß vorgeschlagene Jugendwart wird in der Mitgliederversammlung bestätigt.

§13

3. Für die Abteilungen gilt die Vereinssatzung bezüglich des Vorstandes und der Mitgliederversammlung entsprechend.

NEU

§8

1. Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und seinen beiden Stellvertretern, sowie dem Kassenwart. Der Vorsitzende kann die Bezeichnung „Präsident“ führen.

§11 Absatz 2

Dem Beirat gehören mindestens die Leiter der einzelnen Abteilungen und die von der Mitgliedsversammlung gewählten Beisitzer an. Der Beirat gibt sich eine Geschäftsordnung.

§12 Absatz 7

- entfällt -

§13

3. Für die Abteilungen gilt die Vereinssatzung bezüglich des Vorstandes und der Mitgliederversammlung entsprechend.

Abweichend dazu ist es den Abteilungsversammlungen freigestellt, nur den Vorsitzenden zu wählen.

§16 Absatz 3

Geändert und neu gefasst – 15.04.1999

Geändert und neu gefasst – 10.04.2003

§16 Absatz 3

Geändert und neu gefasst – 15.04.1999

Geändert und neu gefasst – 10.04.2003

Geändert und neu gefasst – 23.04.2015

HIER SPRECHEN DIE ABTEILUNGEN



Faustball

Faustballnachrichten

Die Hallenrunde der Faustballer ist beendet. Nach einem etwas holprigen Start lief es bei der Ersten und Zweiten Mannschaft wieder nach Plan.

Die zweite Mannschaft wurde Gauligameister und steigt somit in die Bezirksliga auf. Die jungen Spielerinnen und Spieler wirkten am ersten Spieltag noch etwas nervös und standen sich manchmal selbst im Weg. Beim Heimspieltag mussten sie sich nur dem damals noch Tabellenführer Bad Buchau knapp geschlagen geben. Am letzten Spieltag sprach die Motivation, Meister werden zu können für sich. Auf allen Positionen wurde gekämpft und richtig guter Mannschaftsgeist bewiesen, so dass als Lohn die Meisterschaft gefeiert werden konnte.

Die Erste Mannschaft konnte nach dem ersten Spieltag den direkten Wiederaufstieg eigentlich schon abschreiben. Zumal auch mit Illertissen als Quereinsteiger ein echt harter Brocken am Spielgeschehen teilnahm. Die Lindauer hatten gegen ihn trotz recht gutem Spiel keine

Chance und verloren beide Spiele. Aufgrund Verletzungspech zu Beginn der Saison und der Tatsache, dass nur einer aufsteigt, muss der Wiederaufstieg in die Verbandsliga halt ein weiteres Jahr verschoben werden.

Die Jugend tat sich bei der U16 erwartungsgemäß schwer. Allerdings spielten sie manchmal unter ihrem eigenen Leistungsniveau, scheiterten an ihrer Nervosität. Bei der Zwischenrunde zur Landesmeisterschaft wurden die Jungs dritter, bei der Meisterschaft selbst war dann nicht viel zu holen und sie belegten den sechsten Platz.

Zum Ende der Hallensaison steht am 28. März noch die Stadtmeisterschaft auf dem Programm. Sobald es dann die Platzverhältnisse zulassen wird begonnen, sich auf die Feldrunde vorzubereiten. Die Erste Mannschaft spielt dort in der Schwabenliga, die Zweite in der Bezirksliga.

Nach wie vor gibt es freitags von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr eine neue Minigruppe, die sich noch über junge Faustballer freuen würde.

Vor dem Start der Sommersaison steht noch ein weiterer wichtiger Termin an: Der Hüttenputz am 18. April, 14 Uhr.

Heike Marx

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Faustballer/innen!

hiermit lade ich Euch ganz herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

Diese findet am Dienstag, 28. April 2015 um 19:30 Uhr am Sportplatz statt.

Tagesordnung:

- I. Begrüßung
- II. Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung
- III. Berichte des Vorstandes
- IV. Berichte der Mannschaften
- V. Bericht des Kassierers mit Haushaltsvorschau für 2015
- VI. Bericht der Kassenprüfer
- VII. Entlastung des Vorstandes
- VIII. Sonstiges

Wir bitten Euch um möglichst vollzählige Teilnahme.

Herzliche Grüße

Felix Reischl, Abteilungsleiter



Basketball

Abteilungsversammlung

Donnerstag, 16. April 2015 um 19.00 Uhr
Gasthof Langenweg „Der Grieche“, Nebenzimmer

Themen: Saison 2015/2016
Jugendtraining
Freizeitmannschaft
Grillfest
Sonstiges

Ich freue mich auf eine zahlreiche Teilnahme!

Carsten Hoffmann, Abteilungsleiter Basketball



Floorball

Seit dem 2. März trifft sich eine neue Gruppe. Montags um 20 Uhr wird im BoGy jetzt Floorball gespielt. Floorball ist

lern ohne Torwart. Wer Interesse hat, das sehr konditionsintensive Spiel zu testen, kann einfach montags zur BoGy-Halle kommen, außer Hallensportschuh-en ist keine besondere Ausrüstung nötig. In den ersten Trainings hat sich gezeigt, dass neue Spieler schnell ein gutes Gefühl für Schläger und Ball bekommen



eine Variante des Hockey, das in der Halle gespielt wird. Das Regelwerk ist übersichtlich (kein Körpereinsatz, kein hoher Stock), wir spielen im so genannten Mixed Modus mit 4 gegen 4 Feldspie-

und der Spielspaß enorm hoch ist. Nur zu wenige sind wir noch, aber das dürfte sich ändern, wenn sich der Riesenspaß herumgesprochen hat, den Floorball vermittelt!
Dominik Moll



Karate

Erste Nachtwanderung der Karatekas

Die erste gemeinsame Nachtwanderung der Abteilung Shotokankarate im TSV Lindau/B war ein voller Erfolg. Mit einer Teilnehmerzahl von 37 Personen hatte niemand gerechnet. Für den Abteilungssinn sollte gestärkt werden.

leiter Eugen Schuhmann, der neben Karate noch gerne paddelt und mit Schneeschuhen wandert, gab es viele Gründe zu dieser Tour auf dem Bödele. Insbesondere die Trainern auch die Abteilungsleitung wollte so einen besseren Draht zu den Eltern finden, der Gemeinschaftssinn sollte gestärkt werden.

Die Karatekinder sollten die Möglichkeit haben sich außerhalb des Trainings besser kennenlernen zu können. Dass diese Aktion in der freien Natur stattfand und zusätzlich noch den Hauch eines Abenteuers vermittelte war das „Pünktchen auf dem i“.

Bereits beim Start in Lindau fanden sich alle zu Fahrgemeinschaften zusammen und knüpften so die ersten Kontakte. Auf

Bislang war keiner der TeilnehmerInnen mit Schneeschuhen unterwegs gewesen, so waren die ersten breitbeinigen Schritte doch etwas ungewohnt. Ausgerüstet mit Fackeln und Stirnlampen ging es dann hoch zur Lankhütte, natürlich die Kinder vorne weg. Keine allzu lange Tour aber für die Kleinsten und vielleicht auch für so manchen Erwachsenen reichte es.



dem Bödele selbst galt es für die Schneeschuhläufer sich im Schneetreiben mit den Schneeschuhen auseinander zu setzen. Auch hier erleichterte gegenseitige Unterstützung den ersten Einstieg. Es ist gar nicht so einfach im Dunkeln bei Schneetreiben die Bindungen der Schneeschuhe auf die richtige Schuhgröße einzustellen.

In der Lankhütte warteten dann schon die köstlichen Kässpätzle auf die Karatekas. Gegen 22.00 Uhr gings bei leichtem Schneefall wieder bergab. Fazit: Alle waren restlos begeistert und freuen sich schon jetzt auf eine Wiederholung.

Eugen Schuhmann

Bayerisches Kampfkunstseminar bei den Karatekas

Das 3. Kampfkunstseminar welches die TSV-Shotokankarateabteilung unter dem Abteilungsleiter Eugen Schuhmann ausrichtete war ein voller Erfolg.

Der Name Fritz Oblinger, 7. Dan Karate, 6. Dan Stiloffenes Karate, 2. Dan Kyusho und Breitensportreferent im bayerischen Karatebund bürgt für ein Karate- und Kampfkunsttraining auf höchstem Niveau.

Inzwischen zahlt sich aber auch die Arbeit der Lindauer KaratefreundInnen aus und Lindau hat sich als Lehrgangsort über die Grenzen Bayerns hinaus etabliert. Obwohl am gleichen Tag eine Vielzahl von Karate-Lehrgängen in Bayern stattfanden, kamen 40 Kampfkunstfreunde und -Innen aus Bad Tölz, Herrsching, Illertissen, Wangen, Ulm, Ingolstadt und Sonthofen nach Lindau. Vom immensen Erfahrungsschatz Fritz Oblingers profi-

tierten selbst erfahrene Karatekas. So baute Sensei Fritz Oblinger in sein Training Elemente aus dem Qi Gong und Tai Chi mit ein. Ein Schwerpunkt der ersten Lehrgangshälfte waren deshalb Elemente aus dem Qi Gong Yangshen „Dem Spiel der 5 Tiere“, was natürlich auch besonders den Kindern unter den Teilnehmer gefiel. In der zweiten Hälfte des Kampfkunstseminars waren keine Kinder mehr zugelassen. Hier wurden Techniken aus der realistischen Selbstverteidigung und dem Kyusho trainiert. Sensei Fritz Oblinger ermöglichte den teilnehmenden Kampfkünstlern wieder einmal einen Blick weit über den Tellerrand des normalen Karatetrainings hinaus.

Bereits im Juni wird deshalb in Lindau das nächste Kampfkunstseminar und im Juli dann wieder ein großer Kinderlehrgang in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Karatebund stattfinden.

Eugen Schuhmann





Tai Chi

Neu beim TSV: Tai Chi

Liebe TSV'ler,
ich habe im März mit einer Ausbildung zum "Tai-Chi-Trainer im Karate" begonnen. Ich habe zwar an der ersten Stufe erfolgreich teilgenommen bin aber noch immer absoluter Anfänger. Die Ausbildung dauert ein Jahr und findet an drei Wochenenden statt, zwischendurch wird es immer wieder eintägige gemeinsame Trainings geben.

Daheim sind wir Tai-Chi-Schüler alle auf uns mehr oder wenige alleine gestellt und müssen selbstständig das bisher erlernte regelmäßig üben. Dieses regelmäßige Training daheim würde in einer Gruppe wesentlich mehr Spaß bereiten. Ich möchte deshalb eine kleine Übungsgruppe aufbauen.

Gemeinsam würden wir das von mir bisher Erlernte weiterhin erarbeiten und trainieren. Alle, denen es nichts ausmacht mit einem Anfänger gemeinsam Tai-Chi zu üben, sind recht herzlich eingeladen. Geeignet ist die Teilnahme für alle

Weitere Infos zu Tai Chi:

Auf unserer Internetseite (www.tsvlindau1850.de) habe ich im Bereich Nachrichten (rechts) in einem Artikel ausführlich erklärt, was Tai Chi ist und woher es kommt.

Erwachsenen, Vorkenntnisse sind nicht nötig, wer aber welche mitbringt kann diese gerne einbringen. Ich bin mir sicher, dass wir so gemeinsam in naher Zukunft eine Tai-Chi-Gruppe im TSV Lindau aufbauen werden.

Das gemeinsame Training findet immer Samstags von 10:00 bis 11:00 Uhr in der Jahnturnhalle statt.

Wer will kann sich gerne vorab mit mir in Verbindung setzen: Eugen Schuhmann
Tel.: 08382/976663,
euschenlindau@gmx.de
(Abteilungsleiter Karate)

Bis bald, ich freue mich schon jetzt auf unsere gemeinsame Übungsstunden

Eugen Schuhmann

LINDAUER
Fruchtgarten

Saft-Genuss vom Bodensee.

Echte Früchte.
Echte Säfte.
Echter Genuss.

LINDAUER
Fruchtgarten

100% Apfel-Direkt

LINDAUER
BODENSEE-FRUCHT-
SÄFTE GMBH
D-88116 Lindau (B)
Telefon (08382) 94910

www.lindauer-fruchtsaeftede.de



Judo

Judo und Schwimmen bei der Sportkreis Jugendehrung

Bei der diesjährigen Jugendehrung des Sportkreis Lindau waren die Abteilungen Judo und Schwimmen mit großen Mannschaften vertreten. Für viele der Kinder waren es die ersten Ehrungen im feierlichen Rahmen, die älteren Jugendlichen kannten das Prozedere schon und nahmen ihre Medaillen routiniert entgegen. *Dominik Moll*



Schwimmermannschaft bei der Ehrung

Bild: Peter Hämmerle



Judokas bei der Ehrung

Bild: Dominik Moll



21. Int. Bambinischwimmen

Zum jährlichen Leistungscheck reisten 13 Nachwuchsschwimmer des TSV 1850 Lindau zum Nachbarverein nach Lindenberg, der zum 21. Internationalen Bambinischwimmen lud. Fünfzehn Vereine aus Deutschland, Österreich und der Schweiz meldeten reichlich Nachwuchsschwimmerinnen und -schwimmer ab Jahrgang 2007, um ihren derzeitigen Leistungsstand auf dem Weg zu den Saisonhöhepunkten im Sommer zu ermitteln.

Das Lindauer Team hatte leider zwei krankheitsbedingte Ausfälle zu beklagen,

die 13 fitten Aktiven setzten sich jedoch eindrucksvoll in Szene. Von den 66 Einzelstarts erschwammen sie sich bei fast einem Drittel davon Medaillenplätze und ebenso viele persönliche Bestleistungen.

Fleißigster Medaillensammler war Matthis Debruyne (2004), der neben der Goldmedaille über 100m Schmetterling dreimal Silber und zweimal Bronze quer durch alle Schwimmarten erschwamm und damit seine Vielseitigkeit unter Beweis stellte.

Lediglich eine Bronzemedaille weniger sammelte Anna-Lisa Allgaier (2000), die vor allem mit ihren deutlichen Leistungssteigerungen über 200m Freistil mit hervorragenden 2:35,97 und 100m Rücken in 1:21,94 überzeugte.



Katharina Amborn und Alicia Preisegger sammelten im Jahrgang 1999 jede Menge Medaillen ein. Die Sprinterin Katharina siegte über 50m Freistil und Schmetterling. Jeweils zweite wurde sie über 100m Brust und Freistil, wobei sie Alicia jeweils auf Rang drei verwies. Alicia siegte über 50m Brust und wurde zweite über 50m Schmetterling.

Neben den bereits routinierten Wettkampfschwimmern überzeugten aber auch die neu im Wettkampfgeschehen eingestiegenen. Maximilian Garde (2004) zeigte seit dem SwLi-Cup, welches sein erster Wettkampf war, eine sehr deutliche Leistungssteigerung, was ihm zwei Siege und drei zweite Plätze bescherte.

Lisha Friedrich (2004) bewies zum einen ihre Qualität als Rückenschwimmerin und zum anderen ihre Neigung zu den längeren Strecken. Lisha siegte über 50m Rücken und wurde über 100m und 200m Rücken sowie über 200m Freistil Vizemeisterin.

Die jüngste im Team, Emilia Alle (2006) erkämpfte sich im sehr großen Teilnehmerfeld ihres Jahrganges zwei Silber- (50m Rücken und Brust) und eine Bronzemedaille (100m Brust).

Genau das umgekehrte Medaillenergeb-

nis, nämlich einmal Silber und zweimal Bronze erkämpfte sich Alonso Brösel (2002), wobei er vor allem über seine medaillenlosen 100m und 200m Freistil (jeweils 4. Platz) Bestleistungen erschwamm.

Luis Bernhardt (2004) schwamm mit fünf Bestleistungen bei fünf Starts vier Bronzemedailien über jeweils 50m und 100m Rücken und Freistil.

Anna Hill (2002) sprintete über 50m Schmetterling zu Silber und über 50m Freistil zu Bronze; wobei generell die 50m Schmetterling im Lindauer Team häufig medaillendekoriert waren.

Alexander Dullin (2003) erschmettete sich über 50m Silber, Simòn Scheuböck (2001) Bronze.

Tobias Ziegler belegte bei seinem zweiten Wettkampf Plätze im Mittelfeld.

Unter den strengen Augen des technischen Leiters Peter Hämmerle, der Schiedsrichter der Veranstaltung war, und den Mannschaftsbetreuern Beate Schulz und Gerald Friedrich beweisen also die Nachwuchsathleten, dass sie sich auf guten Weg hin zu guten Leistungen auf der Langbahn und im Freiwasser bewegen.

Sandra Bandlow-Albrecht

IABS Frühjahrsmeisterschaft

Viele Bestleistungen erschwammen sich die besten Nachwuchsschwimmerinnen und Nachwuchsschwimmer der Wettkampfmannschaft des TSV 1850 Lindau bei der IABS Frühjahrsmeisterschaft in Singen.

Das leistungsstarke Teilnehmerfeld der 124 Aktiven verteilte sich auf 12 Vereine aus dem deutschen Raum; darunter der 1. SC Ravensburg, der Gastgeber SSF Singen und der SC Villingen, welche sich die 24 Siege in der offenen Wertung untereinander aufteilten. Zu den vielen Bestleistungen bei den 51 Lindauer Starts wurden 21 davon mit Medaillenplätzen in der Jahrgangswertung belohnt.

Luca Schölderle (2001) sammelte bei vier Stockerlplätze von vier Starts einen

vollständigen Medaillensatz: er siegte über 100m Schmetterling, über 100m Freistil und Rücken wurde er Bodensee-Vizemeister. Die Bronzemedaille über 200m Lagen vervollständigte seinen Medaillensatz.

Auch Lois Debruyne (2002) fischte bei jedem Start eine Medaille und zudem noch eine Bestzeit aus dem Wasser. Er gewann 100m Schmetterling und schwamm sowohl über 100m Freistil und Rücken als auch über 200m Lagen zu Bronze.

Einen Sieg und eine Silbermedaille sicherte sich Martina Zeller (1997) mit starken Zeiten, was generell in das Bild der Lindauer Mädels passt.

Anna-Lisa Allgaier (2001), Katharina Amborn (1999) und Sina Merz (2000) schwammen allesamt Bestzeiten bei



ihren jeweils vier Starts. Souverän gewann Sina dabei 100m Schmetterling in 1:16,84. Katharina erschwamm drei Bronzemedailles, wobei sie ihre beste Zeit mit 1:08,67 über 100m Freistil erreichte, womit sie allerdings den undankbaren vierten Platz belegte. Den gleichen Platz mit der hervorragenden Zeit von 1:08,49 erzielte Anna-Lisa. Sie stand über 100m Schmetterling als Vizemeisterin und über 100m Rücken mit Platz drei auf dem Siegereppchen.

Die gleichen Medaillen sammelte Adrian Wölfl (2000): er schwamm über 200m Lagen zu Platz zwei und über 100m Brust zu Rang drei. Auch er kam über 100m Freistil auf den undankbaren vierten Blech-Platz.

Sein zwei Jahre jüngerer Bruder Lukas erschmetterte sich die Vizemeisterschaft und landete gleich dreimal auf Rang vier.

Je eine Bronzemedaille erschwammen sich der jüngste und der älteste Lindauer Teilnehmer jeweils über 100m Schmet-

terling. Lasse Batke (2003) schlug in 1:26,31 an, Martin Zeller (1999) in 1:13,33. Über 100m Freistil schlug Martin erneut in Bestzeit an und näherte sich mit 1:01,15 der Minutengrenze Schritt für Schritt.

Daniel Drexler, Alicia Preisegger (beide 1999) und Alexander Dullin (2003) konnten nicht in die Medaillenvergabe eingreifen, erschwammen jedoch auch Bestleistungen. Daniel und Alicia insbesondere ärgerten sich über die verfehlt begehrte Medaille und vierte Plätze.

Kleine, interessante Details zur Lindauer Gesamtstatistik: von den 13 Aktiven gingen zehn über 100m Schmetterling an den Start; neun davon wurden mit Medaillen belohnt. Abteilungsleiter Wilfried Fuchs zeigte sich mit der starken Mannschaftsleistung äußerst zufrieden. Das Team befindet sich auf dem richtigen Weg hin zur Freiwassersaison.

Sandra Bandlow-Albrecht

5. SwLi Bodenseecup

Viel Lob erntete das Team der Schwimmer vom TSV 1850 Lindau für den von ihnen am 17. Januar ausgerichteten 5. Internationalen SwLi-Bodensee-Cup.

Zahlreiche Helfer um Abteilungsleiter Wilfried Fuchs und Technischen Leiter Peter Hämmerle und das Bäderteam der Stadtwerke hatten dafür im Vorfeld jede Menge Arbeit geleistet, damit der Wettbewerb schließlich reibungslos über die Bühne gebracht werden konnte.

14 Vereine aus Deutschland, Österreich und der Schweiz waren früh morgens angereist, um mit ihren 180 Athleten gut

800mal ins Wasser zu springen und dabei Bestzeiten und Platzierungen zu sammeln.

Neben den persönlichen Erfolgen der Schwimmerinnen und Schwimmer ging es am Ende um den SwLi-Pokal, den die Mannschaft mit den meisten Punkten überreicht bekamen. Gesammelt werden die Punkte bei den Einzelstarts, wobei Platz 1 sechs Punkte und Platz 6 noch einen Punkt einbringt.

Letztendlich siegte auch der Verein, der die meisten Meldungen abgegeben hatte. Die SSG Neptun Germering sicherte sich den Pokal souverän mit 640 Punkten. Auf den überraschend guten zweiten



Platz kam der Gastgeber mit 404 Punkten vor dem Nachbarverein TV Lindenberg (320 Punkte) und dem TV Memmingen (283 Punkte).

Zu diesem tollen Ergebnis konnte jeder der 24 Lindauer Athleten Punkte beisteuern. Die meisten Punkte sammelte Alexander Dullin (Jahrgang 2003), der mit zwei Siegen, vier zweiten Plätzen und einem dritten Rang 36 Punkte erschwamm. Im gleichen Jahrgang sicherte sich Lasse Batke mit fünf Siegen bei fünf Starts 30 Punkte. Zusammen dominierten beide also ihren Jahrgang und sicherten sich sieben Titel von zehn möglichen, wobei sie beide auf den drei fehlenden Strecken gar nicht am Start waren.

Die zweitmeisten Punkte hamsterte Luca Schöderle (2001), der neben fünf Siegen noch einen zweiten Platz erschwamm.

Somit schlugen sich 35 Zähler auf der Habenseite des Lindauer Punktekontos nieder. Die dritthöchste Punktzahl mit 32 Zählern sicherte sich Lois Debruyne (2002), wobei er jeweils zwei Gold- und Silbermedaillen und eine Bronzemedaille errang. Zusammen mit seinem Bruder Matthis (2004), der einmal siegte und eine Bronzemedaille erreichte, sammelte das Geschwisterduo 53 Punkte, womit sie nur ganz knapp hinter den Geschwistern Zeller lagen, die gemeinsam auf 57 Punkte kamen. Martin (1999) gewann dabei das Familienduell mit vier Siegen und einem zweiten Platz vor Martina (1997), der viermal siegte und zweimal zweite wurde. Martin machte über 100m Freistil mit einer Bestleistung von 1:01,38 einen weiteren Schritt hin zur Minutengrenze und pulverisierte mit 1:12,83 seine alte Bestmarke über 100m Schmetterling.

Die beiden Kressbronner Mädels Anna-Lisa Allgaier (2000) und Alicia Preisegger (1999) erschwammen bei ihren jeweils fünf Starts ausschließlich Medailenränge, was ihnen 25 bzw. 24 Punkte einbrachte.

Auch die Wildwasserexperten Daniel Drexler und Katharina Amborn(1999) wagten sich an die kurzen Strecken. Daniel sammelte mit zwei zweiten und einem dritten Rang 19 Zähler, Katharina holte mit drei Starts stolze 17 Punkte nach Lindau. Die gleiche Punktzahl konnte auch das jüngste Mädchen im Team, Lisha Friedrich (2004), erkämpfen. Lukas Wölfle (2002) sicherte 16 Punkte für die Mannschaft, Simon Zeh (2000) steuerte 14 Zähler bei. Maximilian Garde (2004) erschwamm sich bei seinem ersten Wettkampf in der ersten Mannschaft 13 Punkte. Nur einen Punkt weniger erkämpfte Leonie Schuster (2001).

Alle weiteren Lindauer Athleten konnten bei ihren Einzelstarts eine einstellige Punktzahl zum Gesamtergebnis beisteuern: Adrian Wölfle (Jahrgang 2000 / 9 Punkte), Tobias Ziegler (2003 / 7), Simòn Scheuböck (2001 / 7), Luis Bernhardt (2004 / 5), Alonso Brösel (2002 / 4), Semih Sivri (2002 / 3), Hannah Zimmermann (2000 / 1) und Marc Schmid (2000 /).

Kurz vor der Mittagspause stieg die Spannung, denn die 4x50m Freistil-Staffeln standen auf dem Programm. Die

Mädels schickten gleich zwei Teams ins Rennen, wobei die Mannschaften von Mastersschwimmerinnen verstärkt wurden. Während die zweite Mannschaft (Martina Zeller, Nadja Merz, Alicia Preisegger, Anna-Lisa Allgaier) den sechsten Platz belegte, sicherte sich die erste Mannschaft (Angela Aigner, Katharina Amborn, Miriam Allgaier, Sandra Bandlow-Albrecht) die Bronzemedaille. Sie mußten sich letztlich von Germering um 2/10-Sekunden geschlagen geben. Schnellste Schwimmerin der TSV-Staffeln war Miriam Allgaier in 0:30,5 Sekunden.

Eine exzellente kämpferische Leistung lieferte das Herren-Team mit Luca Schölderle, Adrian Wölfle, Daniel Drexler und Martin Zeller ab. Eigentlich aussichtslos gemeldet, verlieh ihnen das heimische Publikum Flügel. Stück für Stück arbeiteten sie sich an die Konkurrenz heran und schlugen am Ende als zweiter mit deutlichen 4/10-Sekunden Vorsprung vor dem dritten an.

Dass die Schwimmerfamilie in Lindau nicht nur im Wasser leistungsstark ist, zeigte sich auch im großen Helferteam, das von früh morgens bis abends tatkräftig zur Seite stand. Dieser Wettkampf war quasi die Generalprobe für die Deutsche Meisterschaft im Freiwasser, die vom 25. bis 28. Juni im Strandbad Eichwald ausgetragen werden.

Sandra Bandlow-Albrecht



Volleyball

Eine Ära im TSV Volleyball ist zu Ende gegangen!

Seitdem ich "denken kann", schreibt Hans Erich Haack, wurde die Hobby-Volleyballgruppe am Donnerstag in der Jahnturnhalle von Barbka Fulte betrieben. Weitere Nachforschungen ergaben, dass hier von mindestens 32 Jahren die Rede ist!

Ende Januar hat Barbka nun „ihre Volleyballer“ an ihren Nachfolger übergeben. Das war der Anlass, ihr ein großes DANKESCHÖN für so viele Jahre unermüdlichen Einsatz für den Volleyballsport zu sagen. Der Dank wurde ihr vom TSV-Vorstand Heribert Hostenkamp, dem 2. Vorstand Dominik Moll, den Teilnehmern der Donnerstagsgruppe und der Volleyball-Abteilungsleitung überbracht.

Die Gruppe wird jetzt von Hans-Erich Haack geleitet. Auch ihm herzlichen Dank dafür, dass am Donnerstag weiterhin Volleyball gespielt werden kann!



Hobby Volleyball

Die Volleyball Hobbygruppe am Donnerstag in der Jahnturnhalle kann "Nachwuchs" vertragen. Nach dem Rücktritt von Barbka Fulte hat ein Generationswechsel begonnen. Freunde des Volley-

ballsport sind von 19.50 - 22.00 Uhr mit anschließender thematischen Aufarbeitung beim "Griechen" herzlich willkommen.

Hans-Erich Haack

Berichte der Mannschaften

U17 weiblich

Die Mädchen der weiblichen U17 haben ihren ersten Spieltag absolviert. Fast alle der Spielerinnen standen das erste Mal gegen Mannschaften aus anderen Vereinen auf dem Spielfeld. Bei der geringen Spielerfahrung war es nicht verwunderlich, dass die TSV-Mädchen noch nicht viele Punkte erspielen konnten. Trotzdem war in allen Sätzen das Ergebnis zweistellig und damit ganz zufriedenstellend. Im letzten Satz konnten unsere Volleyballerinnen sogar bereits mehrfach den Punktestand wieder ausgleichen, mussten den Satz aber dann doch verloren geben.

Eine ganz neue Erfahrung war für die Mädchen, selber ein Volleyballspiel als Schiedsrichter leiten zu müssen. Zwei Wochen zuvor hatten sie sich in einem Lehrgang für Jugendschiedsrichter gut darauf vorbereitet und meisterten die Aufgabe zu vollster Zufriedenheit.

Volleyball-Herren schlagen sich achtbar

Die Herrenmannschaft der Volleyballabteilung ist aktuell auf dem zweiten Platz der B-Klasse Süd. Obwohl die Mannschaft den Abzug von sechs Punkten wegen eines zu Unrecht eingesetzten Spielers am ersten Spieltag der Saison verkraften musste, kämpft sie um die Aufstiegsplätze. Alle Spiele seither wurden in teils deutlicher Manier gewonnen, die Mannschaft zeigt eine deutliche spielerische Entwicklung. Zu- letzt kamen die Volleyballer gegen den TSV Laupheim zu einem ungefährdeten 3:0 (25:4, 25:9, 25:10) Heimerfolg und belegen den zweiten Tabellenplatz. Am letzten Spieltag kommt es zur Spitzenbegegnung gegen die erstplatzierte MTG Wangen. Je nach Ausgang dieses Spiels und der Partie der SSV Wilhelmsdorf gegen den TSV Bad Wurzach könnten die Lindauer ein Wort um den Aufstieg mitreden. Alle Volleyballinteressierten und -talentierten Jungs und Herren sind – auch im Hinblick auf die neue Saison – im Training herzlich willkommen!

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Volleyballabteilung

Mittwoch, 15. April 2015, 19.30 Uhr, TSV-Heim, Jahnturnhalle, Rotkreuzplatz

- Vorläufige Tagesordnung:
1. Begrüßung
 2. Bericht über aktiven Spielbetrieb
 3. Bericht über Aktivitäten der Abteilung
 4. Kassenbericht
 5. Aussprache zu den Berichten
 6. Entlastung der Vorstandschaft
 7. Wahl des Abteilungsleiters
 8. Ausblick auf das Jahr 2015
 9. Anträge und Verschiedenes

Wir würden uns sehr freuen, viele Spielerinnen, Spieler und Eltern auf der Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen. *Helmut Vogler, Abteilungsleiter*



Turnen

Faschingsturnen der Mutter- und Kind-Gruppen

Freitag, den 13. Februar 2015 zogen die Kinder mit ihren Müttern und mit Musik in die Jahnturnhalle ein. Von 9.30 bis 10.30 Uhr bauten die Teilnehmer die Geräte-

landschaft auf, turnten und tanzten mit ihren Kostümen. Die 2. Gruppe stürmte die Halle von 10.30 bis 11.30 Uhr. Zum Schluss halfen alle beim Aufräumen. Auch diese Gruppe bekam zum Abschluss etwas Süßes.



v.l. Marlene Zuderell, Elly Müller, Maximilian Martin, Karla Willmann, Maris Kazemi, Pauline Plege, Greta Döser, Edith Bustamante, Lina Huber, Jack Schwarzenböck, Elian Feit, Dominik Ruland, Alex und Zoe Schröter, Marlene Nimmler, vorne: Jakob Bogner, Konstantinos Thun.



v.l. Jeremias Birk, Benjamin und Malina Spiegel, Maximilian Münster, Philipp Obenaus, Luisa Gleixner, Finn+Kimi+Nils Lechner, Benno+Marlena Marx, Frieda Kuhnhäuser, Theodor Kozomora, Jasin Fawzy, Noah Strobel, vorne: Luis+Paul Hummel, Anna+David Leibmann

Konditionsgymnastik mit Gaby Widenhorn

Mittwoch, 20.00 – 21.30 Uhr,
Mädchenturnen ab 16 Jahre,
Martha Dorn

So stand es vor knapp 50 Jahren im Übungsplan des TSV Lindau. Ein paar dieser damals jungen Mädchen sind dieser Sportstunde am Mittwochabend bis heute treu geblieben. Allerdings nicht mehr als Geräteturnerinnen, sondern als Mitglieder einer regen Gymnastikgruppe.

Tatsächlich sind wir seinerzeit auch während Ausbildung und Studium und danach gerne zum Turnen gekommen.

hinten v.l.: Ute Donnerbauer, Carina Georgi-Schediw, Renate Stade, Eva Kubisch, Gaby Widenhorn, Anne Harder.
vorne v.l.: Manuela Halbing, Angelia Zieger, Sigrid Halbing, Brigitte Thorbecke, Elisabeth Sternbeck.

Etliche Jahre wurde mit unserer Übungsleiterin Martha Dorn fleißig an Geräten sowie am kleinen und großen Trampolin



Hinten v.l.: Ute Donnerbauer, Carina Georgi-Schediwy, Renate Stade, Eva Kubisch, Gaby Widenhorn, Anne Harder.
 Vorne v.l.: Manuela Halbing, Angelia Zieger, Sigrid Halbing, Brigitte Thorbecke, Elisabeth Sternbeck.

geturnt. Irgendwann – wir wurden alle etwas älter – wurde das Geräteturnen durch Gymnastik und Volleyball ersetzt.

Zum Volleyball am Ende der Gymnastikgruppe durften dann auch die Männer und Freunde dazukommen. Es war eine Zeit in der wir uns auch gemeinsam auf Hütten trafen und sogar Skirennen veranstalteten.

Ende der 80er Jahre hörte Martha Dorn als Übungsleiterin auf und Brigitte Thorbecke sorgte gekonnt für unsere Fitness. Neben dem Sport am Mittwochabend

treffen wir uns alljährlich zu einer Weihnachtsfeier, zum Skifahren und zu einem Gartenfest bei Ingrid Gebauer, die uns da stets mit leckerem Essen verwöhnt.

Dominik Moll dankt Brigitte Thorbecke für viele Jahre Übungsleitertätigkeit.

2014 übergab Brigitte Thorbecke das Kommando an Gaby Widenhorn, unter deren kompetenter Anleitung wir sehr gerne weiter an unserer Kondition, Kraft und Beweglichkeit arbeiten.

Elisabeth Sternbeck



Dominik Moll dankt Brigitte Thorbecke für viele Jahre Übungsleitertätigkeit



Gymnastik in der Reha Sportgruppe

Vor fast einem Jahr berichteten wir über unsere Schwimmgruppe. Doch wir haben auch eine sehr aktive Gymnastikgruppe. Auch hier ist ein Mitgliederzuwachs zu verzeichnen.

Die Gymnastik wird mittlerweile auch von zwei Gruppen betrieben, wie in der Schwimmabteilung. Dort musste vor eini-

gen Monaten die Gruppe geteilt werden, es wurde zu eng. Die Aktivitäten im Reha-Sport wird von den Krankenkassen gern gesehen und auch auf Antrag verordnet. Es hilft doch sehr, die Beweglichkeit von Behinderten zu verbessern. Diese Reha-Sport-Termine sind für alle Akteure fester Bestandteil des Terminkalenders. Da auch die gemeinschaftlichen Unternehmungen nicht zu kurz kommen, denn man geht nach der Gymnastik zum



„Hock“ oder geht gemeinsam auf den Schiessstand, ist es eine homogene „Truppe“, die sich gut versteht. Unseren Übungsleitern Anneliese Herold und Horst Dietel danken wir für Ihre Arbeit mit

uns und unserem 1. Vorsitzenden Anton Ziegler für seine ständigen Bemühungen um den Verein.

Ingrid Bringmann

*Ordnung und Sauberkeit
gehören zum Sportler!*

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Eine Bitte an alle Mitglieder:

Anschriftenänderungen, Änderungen der Bankverbindung und vor allem **Austritte** bitte immer in der Geschäftsstelle melden. Abmeldungen beim Übungsleiter können ab sofort aus organisatorischen Gründen nicht mehr akzeptiert werden.

Bitte beachten Sie, daß sich die Postanschrift des TSV Lindau geändert hat. Sie lautet ab sofort:
TSV Lindau 1850 e.V., Postfach 33 67, 88115 Lindau

Name: _____

Mitglieds-Nr.: _____ **Meine Bankverbindung hat sich geändert:**

Meine Anschrift hat sich geändert: Konto-Nr.: _____

Straße: _____ Bankleitzahl: _____

PLZ/Ort: _____ Name der Bank: _____

SPORTSTÄTTEN:

- Bodenseegymnasium, Reutiner Straße 14
(alte Halle, Mehrzweckhalle, Konditionsraum)
- Valentin-Heider-Gymnasium, Ludwig-Kick-Str. 19
- Städtische Sporthalle, Reutiner Straße 4
- Realschulhalle, Reutiner Straße 2
- Fachoberschule, Achstraße 13
- Jahnturnhalle, Rotkreuzplatz, am Kleinen See
- Sportplatz, Reutiner Straße
- Turnhalle Hoyren, Hoyerbergstr. 33
- Städtisches Hallenbad, Bregenzer Straße 37

70 % weniger



Energiekosten

Garantiert – weil Standard in jedem SCHWABENHAUS Biohaus!

- Erdwärmeheizung
- Fußbodenheizung inkl. Kühleffekt im Sommer
- Kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung

Das Biohaus



+ fantastische Wohnkultur

SCHWABENHAUS
einfach clever Bio bauen!

SCHWABENHAUS Verkaufsbüro • Brougierstr. 6 • 88131 Lindau
Tel.: (08382) 2602760 • Fax: (08382) 2602766 • Öffnungszeiten: nach Vereinbarung
E-Mail: lindau@schwabenhaus.de • www.schwabenhaus.de

**Der TSV 1850 Lindau bedankt sich bei allen
INSERTENTEN recht herzlich.**

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lindau (Bodensee) von 1850 e.V. Lindau (Bodensee) - Geschäftsstelle: Köchlinstraße 13, 88131 Lindau, Telefon 749 52, Fax 739 88, E-Mail: buero@tsvlindau.de, Internet: www.tsvlindau.de (Öffnungszeiten: Montag 16.00-18.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9.00-12.00 Uhr) Postanschrift: TSV Lindau 1850 e.V., Postfach 33 67, 88115 Lindau Bankkonto: Sparkasse MM-LI-MN DE96 7315000000000060335) - Beitragserhöhung lt. Ausschußsitzung vom 01. 03. 2004 Mitgliedsbeiträge ab 2005

| | | |
|--------------------|---------|--|
| 01 Familienbeitrag | 120,- € | Eltern und Kinder bis zum Ende der Schulzeit bzw. Ausbildung |
| 02 Einzelmitglied | 70,- € | |
| 03 Jugendbeitrag | 45,- € | unter 18 Jahre |
| 03 Einzelmitglied | 45,- € | Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Zivis |

Beschluß vom 1. 7. 1992: Aufnahmegebühr ab 1993 - Familie 25,- €; Einzel 15,- €; Kinder frei.

Bankabbuchung des Jahresbetrages Ende Januar.

Vereinsaustritt: **Nur schriftlich** zwei Monate zum Ende des Kalenderjahres lt. Satzung - Offsetdruck: Druckerei Paul, Lindau, Kempener Straße 42 - Verantwortlich für den Inhalt: Dominik Moll, Lindauer Straße 82, 88138 Weißenberg, Tel. 083 89/92955 28, Fax 083 82 / 888 421, Mobil 0175 / 59 60 201 - Verantwortlich für die Anzeigen: TSV-Geschäftsstelle Margit Moll Vereinsheim: Jahnturnhalle, Lindau-Insel, Mobil 0151/20552148 - Postversandort: Lindau (B) - Der TSV-Kurier erscheint 6 x im Jahr Gebührenordnung: Halbjährlich laut derzeit geltendem Tarif - Das Bezugsgeld ist im Mitgliedsbeitrag enthalten - Die Vereinssatzung trat am 1. Januar 1983 in Kraft (Neufassung) - Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Lindau am 26. 7. 83

strass



SOLAR HEIZUNG SANITÄR KLIMA

Heuriedweg 42 · 88131 Lindau · Tel 08382 9657-0 · www.strass.de

Beleuchtungskörper Elektrogeräte

elegant in der Form und
reiche Auswahl

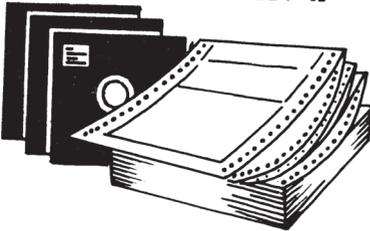
Elektro Frey LINDAU (B)
TEL. 5647

Schaffen Sie
Behaglichkeit in Ihr Haus

HEIMTEXTILIEN
CH. TRIFLINGER

Schneeberggasse 8, 88131 Lindau (B)

ZUBEHÖR
RUND UM DEN
COMPUTER.



KASPAR

Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0

*Wir drucken
den TSV-Kurier!*

Druckerei Paul

Kemptener Str. 42

88131 Lindau Bodensee

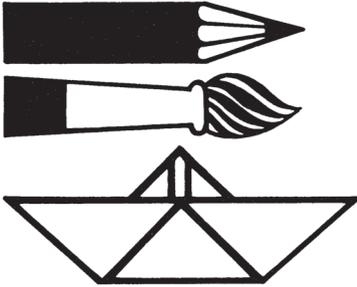
T 08382 96770

F 08382 74944

W www.druckerei-paul.de

TSV Lindau1850, Geschäftsstelle Köchlinstraße 13, 88131 Lindau, Telefon (08382)74952

**Malen, basteln
und noch mehr.**



KASPAR

Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0

**Hotel-Gasthof
»KÖCHLIN«**

Familie Herwig

**Der Landgasthof im Herzen
von Reutin**

Kemptener Straße 41, Tel. 96600

Gepflegtes Haus mit besonders
angenehmer, gemütlicher
Atmosphäre, zwei Nebenzimmer, Saal
und schönem Biergarten.

Wir empfehlen unsere schwäbisch-
bayerische Küche. Ganzjährig geöffnet.

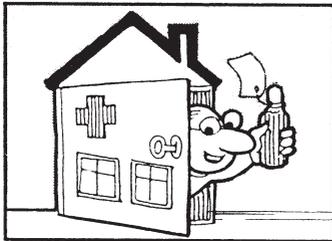
Montag Ruhetag.

U. a. Handballervereinslokal

Skatclub »Grand-Hand«

Freitag, 19.30 Uhr

*Was gehört
in die Hausapotheke?*



*Fragen Sie uns –
wir beraten Sie gern!*

Hirsch-Apotheke

Cramergasse

Insel-Apotheke

Zeppelinstraße

• In der Fußgängerzone •